

## Deutschschularbeit „Spannende Erzählung“

Setze den Erzählbeginn fort. (Ich-Erzählung)

Finde am Schluss einen passenden Titel!

# Der schrecklichste Tag meines Lebens

*Den ganzen Tag hatte ich mich schon auf den Abend gefreut. Meine Eltern waren ins Theater gefahren. Das Internet hatten sie zwar gesperrt, aber im Fernsehprogramm war ein spannender Krimi mit dem Titel „Ein Mord kommt selten allein“ angekündigt.*

...Wie es dann so weit war, schaltete ich sofort den Fernseher ein. Ich hatte mir extra einen Wecker dafür gestellt. Es war wie immer ein bisschen Werbung vorher und dann begann der Film. Am Anfang sagten die Leute im Fernseher, der Film sei erst ab 18, aber ich traute mich und sah weiter fern. Es begann mit einem Kreischen. Sofort bekam ich Angst. Ich saß wie gelähmt am Sofa, sodass ich nicht einmal mehr zur Fernbedienung kam. Dann sagte eine Stimme im Fernseher: „Das war schon der zehnte Mord dieses Jahr. Ich denke, da steckt ein einziger Täter dahinter.“ So ging das den ganzen Film weiter. Als ich abschaltete, hatte ich Herzklopfen und meine Hände waren ganz feucht. Ich zitterte sogar. Auf einmal klopfte es an der Türe. „Wer kann das sein? Mama ist ja im Theater!“ Natürlich machte ich nicht auf, sondern verschloss, so leise ich konnte, die Türe - und alle anderen Eingänge auch. Mein Herz raste. Sofort rief ich mit zittrigen Fingern meine Mutter an, doch sie hob nicht ab, weil sie sich ja mit Papa „Schneewittchen“ anschaute. Auf einmal hörte ich eine Stimme, Christian! Hallo! Bitte, mach doch auf!“ Sofort erkannte ich, dass es nur meine Oma war, Oma! Du bist es!“ Ich fiel ihr erleichtert in die Arme und erzählte ihr, dass ich den Krimi gesehen hatte. Zur Beruhigung aßen wir Kekse, die sie mitgebracht hatte.

Als meine Eltern etwas später nach Hause kamen, beichtete ich ihnen alles und versprach, dass ich so etwas nie wieder machen werde.